

Leuziger Zytig

2/2022



Enthält in einer separaten Beilage die Botschaft zur
Gemeindeversammlung vom 08. Dezember 2022

Liebe Leuzigerinnen und Leuziger



Im letzten Sommer hatten wir zuviel und in diesem zuwenig Wasser. Dafür wurden wir nicht mehr durch Massnahmen aus der Corona-Pandemie eingeschränkt. Es tat so richtig gut, sich wieder überall frei bewegen und unterhalten zu können. Apropos frei bewegen, das ist eben nicht für Alle möglich und dafür bin ich einmal mehr sehr glücklich, in unserem schönen, freien Land und in unserem gesunden Dorf leben zu können. Ein grosser Wermutstropfen stellen da die Einschränkungen in der Ukraine, verursacht durch den unsäglichen Angriffskrieg dar, welcher sich dann schlussendlich bis zu uns niederschlägt, in dem sich eine künstliche Energieknappheit dramatisch und unvorbereitet einstellt.

Strommangellage

Ein sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist eigentlich schon länger wichtig und wird von vielen von uns auch so praktiziert. Nun sind wir aus bekannten Hintergründen dringend angehalten mit dem Verbrauch von Strom, Wasser, Gas, Benzin und Öl bewusst umzugehen. Der Gemeinderat weist euch hier auf die Empfehlungen von Bund und Kanton hin und bittet euch, diese zu beachten.

Persönlich bin ich fest davon überzeugt, dass wird mit einem achtsamen Umgang den bevorstehenden Winter (Energie)störungsfrei geniessen können. Der Gemeinderat hat im Übrigen beschlossen, den Weihnachtsbaum auch in diesem Jahr auf dem Dorfplatz zu beleuchten. Der Strombedarf ist dabei mit den verwendeten LED Leuchten nicht sehr gross. Wir denken, dass der emotionale Wert höher zu gewichten ist.

Die wichtigen Informationen und Empfehlungen, auch die Beschlüsse des Gemeinderats betreffend könnt ihr auf www.leuzigen.ch verfolgen. Bitte beachtet auch die Verhaltensanweisungen in dieser Ausgabe.

Ortsplanungsrevision

Die Arbeiten zur Gesamtrevision unserer bestehenden Ortsplanung sind gestartet. Die Kerngruppe, bestehend aus Martin Otti, Andrea Trummer, Markus Kaiser, Karin Rufer und mir, hat bei einer Kickoffsitzung im Oktober zusammen mit den beauftragten Ortsplaner Christof Tscharland und Nicola Meier (Panorama AG, Bern) eine Auslegeordnung der bestehenden Grundlagen und den Inhalt des Räumlichen Entwicklungsleitbilds besprochen. Die wichtigsten Meilensteine in Kürze:

- Im nächsten Frühling 2023 findet eine öffentliche Mitwirkung in der Bevölkerung statt.
- Im gesamten 2023 werden das Räumliche Entwicklungsleitbild sowie die Planungsinstrumente mit den Erkenntnissen aus der Mitwirkung erarbeitet. Vor der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung gehen die Grundordnung sowie das überarbeitete REK erneut in eine Mitwirkung.
- Im 2024 findet dann die Vorprüfung und Bereinigung derselben mit anschliessender öffentlichen Auflage in der Bevölkerung statt.
- Das erklärte Ziel ist es, die neue Ortsplanung im Jahr 2025 durch die Gemeindeversammlungen genehmigen zu können.

Die Revisionsarbeiten werden durch eine Arbeitsgruppe "Landschaft und Landwirtschaft" unterstützt. Diese AG setzt sich aus Ulrich Sieber, Urs Affolter, Andreas Schwab, Bernhard Wyss und einer Landschaftsplanerin des Planungsbüros zusammen.

Offenes Ohr Gemeindepäsident (Sprechstunde)

Für Anliegen aus der Bevölkerung bin ich gerne zeitnah zu persönlichen Gesprächen bereit. Der Bedarf kann bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden und diese wird dann sofort einen Besprechungstermin organisieren. Kontakt Daten: gemeindeverwaltung@leuzigen.ch oder 032 679 21 10.

Ich wünsche euch gute Gesundheit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und eine angenehme Winterzeit.

Häbet Sorg und blibet gsung

Daniel Baumann, Gemeindepäsident

INHALTSVERZEICHNIS

Aus dem Gemeinderat.....	4
Gemeindeversammlungen 2023.....	4
Abstimmungen / Wahlen 2023.....	5
Schalteröffnungszeiten Weihnachten/Neujahr	5
Umzug innerhalb der Schweiz	5
Zu- und Wegzüge 01.04. – 30.09.2022	5
Geburtstage 2023.....	6
Veröffentlichungen von Geburtsdaten der Jubilare der Einwohnergemeinde Leuzigen.....	8
Erteilte Baubewilligungen (Stand 31.10.2022)	9
ACHTUNG Dämmerungseinbruch.....	10
Ortsplanungsrevision Leuzigen	11
Störungsmeldungen Strassenlampen.....	13
Energiesparmassnahmen Strassenbeleuchtung.....	13
Stromableserin Brigitta Affolter	13
Winterdienst	13
Landschulwoche im Berner Oberland.....	14
Öffentliches Schwimmen	20
Rückblick auf die Seniorenferien an der Lenk (27. August – 3. September)	21
Rückblick auf das Kinderlager Rüti-Arch-Leuzigen.....	22
Jubiläumsreise	23
Jabahe	24
Fragen rund ums Alter? Pro Senectute Kanton Bern kennt die Antworten.....	25
Samariterverein LORA	26
Anmeldung Blockflötenunterricht 2023	27
Energieberatung Seeland.....	29
Gemeindeverwaltung.....	32
Schalteröffnungszeiten	32
Ihre Kontakte	32
Wichtige Telefonnummern.....	32

Aus dem Gemeinderat

Die wichtigsten Beschlüsse (Mai bis Oktober 2022)

- Der Gemeinderat verabschiedet die **Voranfrage "Abschluss Dennier Ost"** der M. Schwab AG zur Prüfung an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR). Das Deponieprojekt der N5 hätte eine Angleichung der Endtopografie bewirkt. Da dies nun hinfällig geworden ist, soll der Abschluss resp. die Endgestaltung der Deponie Dennier im Rahmen einer Anpassung der Überbauungsordnung Dennier erfolgen.
- Der Kaufvertrag für den **Verkauf der Landparzelle Nr. 3168**, Eymattstrasse, wird genehmigt. Der Verkaufspreis wurde auf CHF 63'540.00 festgelegt.
- Der Gemeinderat reicht die **geringfügige Änderung des Zonenplans Parz. Nr. 3239**, Brunna-
dornstrasse 44, zur Genehmigung beim AGR ein.
- Der Gemeinderat nimmt von **diversen Abgeordneten- und Delegiertenversammlungen** Kenntnis und erteilt entsprechend Weisung.
- **Nicole Marti** wird als Ersatzkandidatin für den Gemeinderat nominiert und bestätigt.
- Für 02.07.2022 wird ein **Neophytenanlass** für die Bevölkerung organisiert.
- Die Teilrevision des **Reglements über die Mehrwertabgabe** wird auf den 01.07.2022 in Kraft gesetzt. Die Gemeindeversammlung hat die Teilrevision am 01.06.2022 genehmigt.
- Der Gemeinderat genehmigt einen Nachkredit von CHF 2'400.00 für die **Ersatzanschaffung eines Laptops** für die Verwaltung. Dieser war bereits für die beiden Vorjahre geplant aber nie geliefert worden.
- Kenntnisnahme der Vorprojekte der **Solarplattform Seeland** für den Bau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gemeindeliegenschaften und Organisation einer Informationsveranstaltung.
- Der Gemeinderat erteilt der Bau- und Betriebskommission die **Prozessführungsvollmacht** in der Streitsache "Wiederherstellung des rechtmässigen Zustands der Mobilfunkanlage auf dem Silo, Mettlenweg".
- Die Vertragsanpassung der Gemeinde Büren für das Führen der **AHV-Zweigstelle** wird genehmigt. Der neue Vertrag tritt auf den 01.01.2024 in Kraft.
- Die **Pensionskasse Previs** hat eine Tarifiereduktion im Bereich der Risikobeiträge und Verwaltungskosten ab 01.01.2023 angekündigt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die eingesparte Risikoprämie in die Verbesserung der Risikoleistungen zu investieren.
- Der Dienstbarkeitsvertrag mit dem Landeigentümer für die Erstellung des **Bypass Luchliweg** (Entwässerungsprojekt) wird genehmigt.

Gemeindeversammlungen 2023

Mittwoch, 14. Juni 2023

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Abstimmungen / Wahlen 2023

12. März 2023
18. Juni 2023
22. Oktober 2023 (National- und Ständeratswahlen)
26. November 2023

Stellen Sie mit der korrekten Handhabung sicher, dass Ihre **briefliche Stimmabgabe** gültig ist und Ihre Stimme zählt.

- **Stimmausweis** auf der Rückseite **unterschreiben**
- Ausgefüllte Stimmzettel **ungefaltet** ins separate **Stimmkuvert** stecken und dieses zukleben
- Stimmkuvert zusammen mit der unterschriebenen Ausweiskarte ins **Antwortkuvert** stecken

Das zugeklebte **Antwortkuvert** rechtzeitig der Post übergeben oder in den Briefkasten der Gemeinde einwerfen.

Für den ständigen Wahl- und Abstimmungsausschuss suchen wir eine Ersatzperson. Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeindeverwalterin, Karin Rufer.

Schalteröffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Die Telefone und Schalter der Gemeindeverwaltung bleiben vom **27. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen.**



Umzug innerhalb der Schweiz **eUmzugCH**

Ab 1. Januar 2023 ist die Erfüllung der persönlichen Meldepflicht bei Umzug innerhalb der Schweiz nebst dem Schalter bei der Gemeindeverwaltung auch online möglich.

Weitere Informationen können auf folgender Webseite nachgelesen werden:
<https://www.eumzug.swiss/eumzugngx/global>

Zu- und Wegzüge 01.04. – 30.09.2022

Wir heissen folgende Personen herzlich willkommen:

Name	Vorname	Name	Vorname
Aliu	Sheval	Hunziker	Tamara
Aliu	Gentijana	Kummer	Thomas
Aliu	Hirije	Kummer	Séverine
Aliu	Katalea	Lehmann	Stephan
Aliu	Ela	Lerch	Daniel
Angelovski	Mile	Moser	Ursina
Balteanu	George-Robert	Moser	Julie
Balteanu	Aylin-Andrea	Nöller	Mike
Balteanu	Lyan-Robert	Nowak	Jadwiga

Blanchet	Stanislav	Riem	Patrick
Blanchet	Aline	Rüfenacht	Andreas
Blanchet	Jelena	Schmidt	Oliver
Blanchet	Nikolaj	Schöttli	Tom
Dietiker	Nico	Schöttli	Natascha
Gerber	Reto	Schöttli	Leon
Gerber	Cécile	Stroie	Elena
Gerber	Vivienne	Wenger	Sarah
Hofmann	Patric	Yasenok	Svitlana
Hofmann	Mira	Zaugg	Sabine

Folgenden Wegziehenden wünscht die Gemeinde Leuzigen alles Gute für die Zukunft:

Name	Vorname	Name	Vorname
Baumann	Fabian	Kuhna	Thomas
Chervet	Claudia	Lander	Yanick
Cozzi	Michael	Lara	Valérie
Dasen	Lisa	Lottmann	Catherine
Enggist	Lara	Marti	Daniel
Ernst	Lucas	Mülchi	Colette
Flury	Jolanda	Öhler	Leonie
Flury	Aaron	Roth	Denise
Flury	Damian	Spoya	Diego
Friedli	Sam Emanuel	Spoya	Ivan
Friedli	Claudia	Stauffer	Sabrina
Friedli	Leeven	Steinhauer	Doris
Furrer	Vanessa	Waldburger	Werner
Habegger	Christine	Weibel	Mike
Hänni	Christoph	Werthmüller	Alexandro
Hotz	Marcel	Zürcher	Lyn
Hulliger	Céline	Zürcher	Rebecca
Kalas	Jiri	Zürcher	Loui
Kissling	Reto		



Geburtstage 2023

Wir gratulieren herzlich!

103-jährig

Affolter	Lina	Schelkerheim, Diessbach	20.07.1920
----------	------	-------------------------	------------

97-jährig

Fiechter	Hedy	Käsereistrasse 5	15.11.1926
----------	------	------------------	------------

95-jährige

Bürki	Erika	Längersmattstrasse 2	30.04.1928
-------	-------	----------------------	------------

Gisiger	Michelina	Sandmattstrasse 3	12.09.1928
---------	-----------	-------------------	------------

94-jährige

Schwab	Rosa	Bännlistrasse 14	18.02.1929
Bader	Arnold	Leinackerstrasse 4	12.08.1929

93-jährige

Affolter	Klara	Solothurnstrasse 29	24.02.1930
Schwaller	Rosmarie	Eymattstrasse 14b	28.09.1930

92-jährige

Kaufmann	Rolf	Hintere Gasse 20	25.02.1931
Rätz	Margrith	Tertianum Rägeboge, Dotzigen	25.07.1931

91-jährige

Affolter	Roland	Längersmattstrasse 19	14.05.1932
Burkhalter	Hedwig	Hintere Gasse 4	04.07.1932
Lehmann	Heidi	Lindenweg 15, Büren a.A.	27.12.1932

90-jährige

Fuhrer	Johann	Neue Bahnhofstrasse 2	17.02.1933
Schlup	Hedwig	Bürenstrasse 35	28.03.1933
Kaiser	Paul	Längenbergstrasse 11	28.04.1933
Affolter	Alfred	Ägelmoos 2	30.07.1933
Gautschi	Walter	Galgenweg 4	10.09.1933
Rätz	Fritz	Lindenweg 15, Büren a.A.	11.12.1933

85-jährige

Wyss	Rosmarie	Brunnadernstrasse 61	02.09.1938
Weibel	Rosa	Hintere Gasse 9	02.11.1938

80-jährige

Affolter	Veronika	Bürenstrasse 16	20.01.1943
Affolter	Heidi	Oberbergstrasse 1	05.08.1943
Schwob	Roland	Rosenmattstrasse 18	26.09.1943
Affolter	Verena	Weiheweg 6	21.10.1943
Freudiger	Johanna	Kohlrütistrasse 5	11.11.1943

75-jährige

Schwab	Christine	Längenbergstrasse 4	15.02.1948
Jäggi	Anna Marie	Beundengasse 2	01.03.1948
Ischi	Ulrich	Rosenmattstrasse 16	15.03.1948

Schwab	Hans Rudolf	Dorfstrasse 11	15.03.1948
Affolter	Hans Rudolf	Solothurnstrasse 31	26.03.1948
Häni	Yvonne	Tulpenweg 8	02.04.1948
Selz	Martin	Metzgergasse 13	06.05.1948
Graf	Manfred	Neue Bahnhofstrasse 5	09.06.1948
Käser	Christina	Rosenmattstrasse 21	10.07.1948
Furrer	Erika	Hohlegasse 9	16.07.1948
Gerber	Heidi	Bürenstrasse 38	08.10.1948
Kaiser	Paul	Rosenmattstrasse 17	18.10.1948
Schilling	Ursula	Bürenstrasse 11	24.11.1948
Lehmann	Dora	Rosenmattstrasse 17	25.12.1948

70-jährige

Sieber	Ulrich	Buchenweg 3	20.01.1953
Kaiser	Walter	Solothurnstrasse 12	09.02.1953
Felder	Ruth	Käsereistrasse 2	25.04.1953
Ohlwein	Susanne	Solothurnstrasse 30	04.06.1953
Jäggi	Heinz	Bürenstrasse 9	28.06.1953
Kaiser	Elisabeth	Solothurnstrasse 12	13.08.1953
Kaufmann	Ruth	Längersmattstrasse 22	23.08.1953
Herren	Christine	Hohlegasse 3	29.11.1953

Veröffentlichungen von Geburtsdaten der Jubilare der Einwohnergemeinde Leuzigen

Gemäss Mitteilung über die Veröffentlichung und Bekanntgabe von Zivilstandsereignissen und Geburtsdaten der Datenaufsichtsstelle des Kantons Bern vom 30.08.2011 ist die Publikation von (hohen) Geburtsdaten durch die Gemeinde zulässig, wenn eine Prüfung im Einzelfall ergibt, dass die Bekanntgabe im Interesse der Betroffenen liegt. Das heisst, den Betroffenen muss die Gelegenheit gegeben werden, ihre abweichende Interessenlage der Gemeinde mitzuteilen. Erfolgt eine solche Mitteilung, dürfen die Daten nicht bekannt gegeben werden.

Die seit Jahren gängige Praxis der Einwohnergemeinde Leuzigen, Ende Jahr die Geburtsdaten vom darauffolgenden Jahr herauszugeben, wird beibehalten. Publiziert werden die Geburtsdaten der Einwohnerinnen und Einwohner, welche 70, 75, 80, 85, 90 Jahre und älter werden.

Personen, welche **keine** Veröffentlichung wünschen, können dies der Gemeindeverwaltung Leuzigen mitteilen.

Jungbürgerfeier 2022



v.l.n.r. Kevin Flückiger, Mika Rätz, Noa Wyss, Noël Schwab, Sophie Mülchi, Lukas Kaiser, Viktoria Wyss, Lena Jakob (es fehlen: Larissa Affolter, Leonie Affolter und Aroua Romdhani)

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden zum Boccia spielen nach Grenchen eingeladen. Nach den Aktivitäten konnten sie sich mit italienischem Essen verwöhnen lassen.

Erteilte Baubewilligungen (Stand 31.10.2022)

Wyss Bernhard
Brunnadernstrasse 59

Neubau Schopf mit Spritzen Füll- und Waschplatz;
Umnutzung Garage in Kartoffellager und Kühlzellen

Kaiser Robert
Eymattstrasse 6

Anbau Laufhof, Futtertenn und Mistplatz
Luchliweg 20 und 21

Haus Jabahe, Betreute Wohngemeinschaft
Eymattstrasse 11

Aufstellen einer Ladestation 11 kW für E-Mobility

Landwirtschaftliche Genossenschaft
Leuzigen

Anbau an Lagerhalle für landwirtschaftliche Miet-
geräte
Herrengasse 5a

Bütikofer Martin und Gabriela
Fichtenweg 2

Ersetzen best. Ölheizung durch eine Luft-Wasser-
Wärmepumpe

Rothenbühler Michael und
Mihalcinova Milena
Dählenweg 6

Anbau Pergola an best. Wohnhaus zur Überdachung
des best. Sitzplatzes (Lamellendach)

Furrer Christoph und Barbara
Brunnadernstrasse 57

Ersatz best. Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärme-
pumpe

Häni Renato und Claudia Grundholzstrasse 15	Teilrückbau Terrassenvordach, Neuerstellen einer Terrassenüberdachung mit Wind- und Wetterschutzverglasung
Gunziger AG, Rolf Wyss Kreuzhubelstrasse 7	Einbau Zimmer und Aufenthaltsraum in DG
Hert Markus Fichtenweg 4	Einbau WP/Klimagerät mit Aussengerät
Lehmann Heinz und Martha Kohlrütistrasse 5	Sanierung Heizungsanlage mit Aussen aufgestellter Wärmepumpe
Sieber Ulrich Buchenweg 3	Ersatz best. Ölheizung durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde
Kaiser Susanna und Werner Neue Bahnhofstrasse 16	Sanierung Heizungsanlage mit Aussen aufgestellter Wärmepumpe
Santschi Marianne und Hans-Ulrich Hintere Gasse 30	Sanierung Heizungsanlage mit Aussen aufgestellter Wärmepumpe
Dänzer Simon Neue Bahnhofstrasse 23	Ersatz bestehende Ölheizung durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde
Aebi Heinz Weiherweg 1	Einbau Speicherofen mit Abgasanlage in Kupfer
Mayr Johannes Brunnadernstrasse 50	Abbruch bestehende Schöpfe, Neubau Gartenhaus, Sauna, Hotpot, Pool und Grillkota
Yorkshire Pub Betriebs AG, Fankhauser Fred	Aufstellen von zwei Seecontainern Steinackerstrasse 18

ACHTUNG Dämmerungseinbruch

Informationen der Polizei:

In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv: Dämmerungseinbrecher machen sich die kurzen Tage zu Nutze und begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

TIPPS

- ❖ **Signalisieren Sie Anwesenheit**
Aktivieren Sie mit Zeitschaltuhren verschiedene Lichtquellen auf mehreren Etagen. Verhindern Sie den direkten Einblick in den Wohnbereich.
- ❖ **Schliessen und sichern** Sie sämtliche Türen, Fenster und Fensterläden.
- ❖ Lassen Sie die **Aussenbeleuchtung** beim Wohnhaus brennen oder steuern Sie diese mittels Bewegungsmeldern.
- ❖ **Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe**
Reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit. Betreuen Sie gegenseitig Ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit.

Achten Sie auf verdächtige Personen und Fahrzeuge in Ihrem Quartier. Melden Sie ungewöhnliche Vorkommnisse sofort der **Polizei (Tel. 112 / 117)**.

Ortsplanungsrevision Leuzigen

Wichtige Themen in der kommenden Ortsplanungsrevision sind:

Allgemein

Leuzigen hat Zukunft! Als Ländidyll kehrt der ländliche Raum, mit Corona erst recht, schon jetzt als Macht zurück. In Zukunft werden Breitbandanschluss und selbstfahrende Autos die Dörfer untereinander und mit der Stadt enger verbinden. Mit dem Einbinden der Bewohner ins Dorf ist das kein Widerspruch, im Gegenteil, der Alltag wird vermehrt (z. B. durch Homeoffice) im Dorf stattfinden. Die Gemeinde hat das Potenzial, Vorbildfunktionen zu erlangen. Die Zeit dazu läuft für Leuzigen.

Landwirtschaft – Landschaft

"Leuzigen hat vieles zu bieten, vor allem wenn von Erholung und Freizeit die Rede ist und wenn es um die Natur geht. Am gewundenen Lauf der Aare mit seinen Bau- und Strauchgruppen und auf dem Wasser selbst bieten sich so vielfältige Erholungs- und Sport-Möglichkeiten wie in den weiten Wäldern südlich des Dorfes" *Website Leuzigen*

Der Landwirtschaft und der Landschaft kommen im ländlichen Raum generell, in Leuzigen speziell, eine grosse Bedeutung zu. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft soll bewusst vor sich gehen. Die Ortsplanung unterstützt die Positionierung(en) mit entsprechenden Massnahmen.



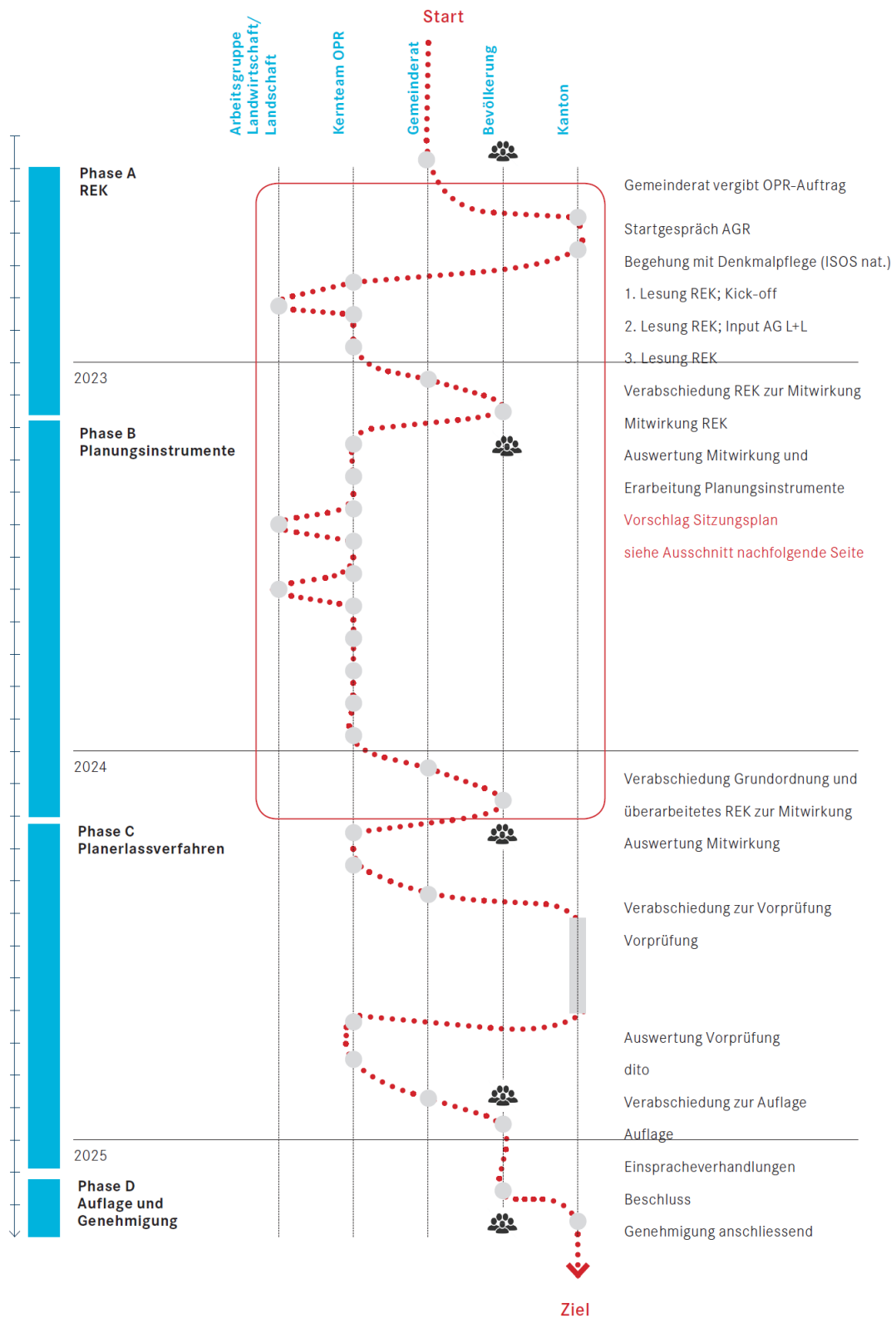
Baukultur

Neben der Landwirtschaft und der Landschaft ist die Baukultur eine wichtige Säule zur intelligenten Entwicklung der Gemeinde. Das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS zeigt Ansätze, wo welche baulichen Entwicklungen verfolgenswert sind. Diese gilt es im Rahmen des REK und der Nutzungsplanung zu konkretisieren und zu legitimieren. Das quantitative Ziel wird mit einem konkreten qualitativen Bild hinterlegt: Wo findet welche Entwicklung statt?

Innere Verdichtung und Baulandmobilisierung

Anreize zur Siedlungsentwicklung nach innen zu schaffen und über adäquate Instrumente für eine geeignete Baulandmobilisierung zu verfügen sind für die Gemeinde Leuzigen von strategisch wichtiger Bedeutung. Für die Baulandmobilisierung steht mit dem Reglement zum Planungsausgleich ein kommunales Instrument zur Verfügung. Mit Baulandumlegungen und Grenzbereinigungen, vertraglichen Bauverpflichtungen oder auch Kaufrechte zugunsten der Gemeinde stehen weitere Instrumente zur Verfügung. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision gilt es gemeinsam zu bestimmen, welches Instrument wo am zielführendsten eingesetzt wird.

Projektlauf



Störungsmeldungen Strassenlampen

Defekte Strassenlampen können Sie direkt online der Regio Energie Solothurn melden. Den Link finden Sie auf unserer Homepage >Startseite www.leuzigen.ch.



Energiesparmassnahmen Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat hat eine allfällige **Nachtabschaltung** der Strassenbeleuchtung aufgrund der aktuellen Energiekrise geprüft und dabei folgendes festgestellt:

- 2016 wurden sämtliche Leuchten durch Sparlampen bzw. LED ersetzt.
- Ebenfalls 2016 wurde die Beleuchtung des Schulwegs nach Arch saniert.
- Es folgte ein massiver Rückgang des Stromverbrauchs und somit der Stromkosten.
- 1/3 des Stromverbrauchs geht zu Lasten der Beleuchtung der Kantonsstrasse.
- Da die Fussgängerstreifen aus Sicherheitsgründen beleuchtet sein müssen, ist es technisch nicht möglich, die Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrasse abzuschalten.
- Zudem hängen einzelne Stränge der gemeindeeigenen Strassenbeleuchtung an der Kantonsbeleuchtung. Die entsprechenden Anpassungen in den Verteilkästen würden zusätzliche Kosten nach sich ziehen, welche in keinem Verhältnis zu den Einsparungen sind.

Aus den obgenannten Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, sich bezüglich der Strassenbeleuchtung nach den Vorgaben des Kantons zu richten.

Stromableserin Brigitta Affolter

Brigitta Affolter ist nach 22 Jahren seit 1. August 2022 nicht mehr im Amt als Zählerableserin tätig. Mit einem persönlichen Geschenk wurde ihr langjähriger und zuverlässiger Einsatz bei jedem Wetter verdankt.

Wir wünschen Brigitta Affolter alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

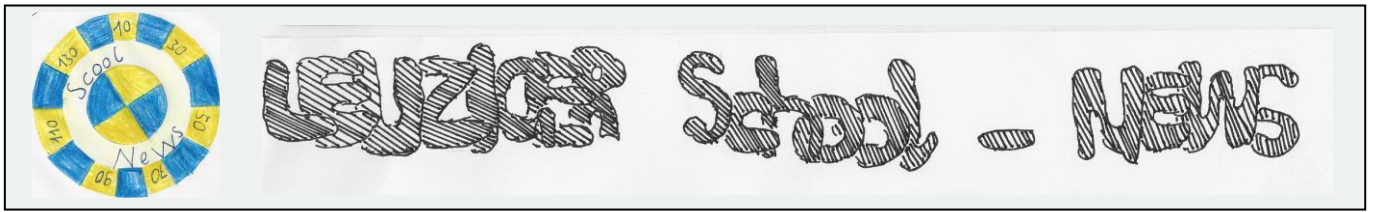


Winterdienst



Der Winterdienst wird wie jedes Jahr alles daransetzen, die Sicherheit auf Strasse und Trottoir in unserem Dorf zu gewährleisten. Die Arbeiten erfolgen nach einer Prioritätenliste. Für allfällige Verzögerungen danken wir bereits heute für Ihr Verständnis.

Ihre Anliegen können Sie gerne an die Gemeindeverwaltung richten (Tel. 032 679 21 10).



Landschulwoche im Berner Oberland

LANDSCHULWOCHE Brienzenz



MONTAG:

Am Montag fahren wir mit zwei Cars zum Schadaupark. Im Schadaupark steht das älteste Panorama der Welt: Das Thun Panorama.

Das Thun Panorama war sehr detailreich und sehr schön.

Das Thun Panorama hat Marquard Wocher gemalt es wurde von 1809 bis 1814 gemalt.

Der Schadaupark war direkt am See und das Schloss Schadau war auch sehr schön

Hier ist noch ein Bild der Jugi:



Im Schadau Park assen wir noch zu Mittag
Und spielten ein paar Spiele.

Dann gingen wir in den Car und fuhren zur
Jugendherberge.

In der Jugendherberge gab es sehr
leckeres Essen. Wir assen Hörnchen mit brauner
Sauce und Hackfleisch und als Dessert gab es
Meloneneis.

Die Jugendherberge war sehr schön. Sie war
gleich am See...aber wir durften nicht in den See baden
gehen.

Jonas, Silvan und Timo





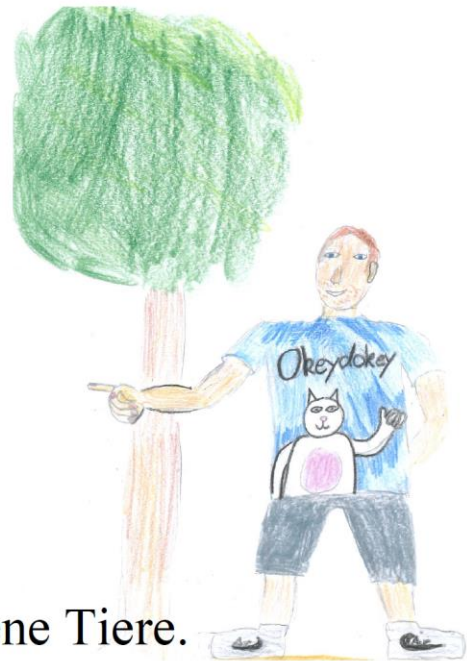
Die Landschulwoche in Brienz

Das Ballenberg-Freilichtmuseum

Am Dienstagmorgen waren wir im Ballenberg Freilichtmuseum.

Wir konnten dort sehen wie man Kalk herstellt und wie man Lederarmbänder macht.

Es hat mega Spass gemacht und es war auch sehr lehrreich.



Im Ballenberg hat es viele verschiedene Tiere.

Wie zum Beispiel: Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, Gänse, Kaninchen, Ziegen, Schafe, Enten und Esel. Wir hatten eine interessante Führung durch die Häuser vom Ballenberg. Man konnte sehen wie die Menschen früher gelebt und ihre Häuser gebaut haben. Wir haben verschiedene Bauarten gesehen, wie die Schweizer in verschiedenen Regionen gebaut haben.

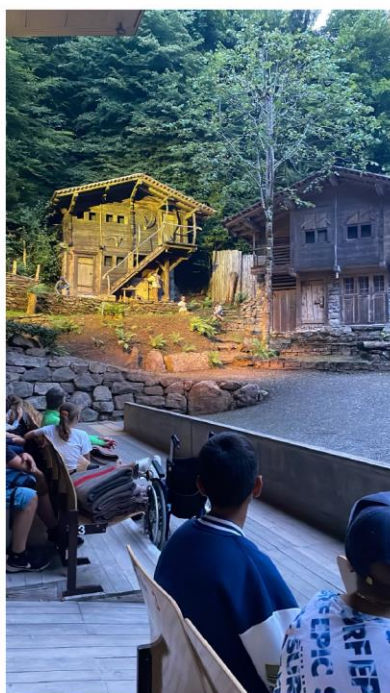
Von Simona, Livio und Quirin.



Die Landschulwoche in Brienz

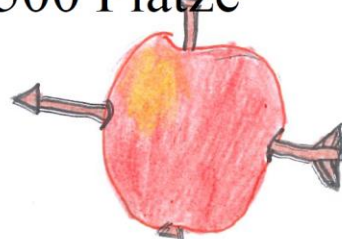
Die Tellspiele in Interlaken

Am Dienstagabend waren wir bei den Tellospielen. Sie waren sehr spannend und unterhaltsam. Vor der Vorstellung hatten wir eine Führung hinter den Kulissen. Sie war sehr spannend und beeindruckend.



Die Schauspieler waren gut eingespielt. Sie waren voll in ihrem Element. Es passierten spannende Sachen und es hat uns allen sehr gut gefallen. Es waren viele Menschen dabei, die dieses Spektakel begutachten wollten. An diesem Abend waren über 1500 Plätze besetzt.

Von Simona, Livio und Quirin.





Landschulwoche in Brienz

Mittwoch...

Am Mittwochmorgen gingen wir zum Kraftwerk Hasliberg, es war recht kalt und nass!

Dort bekamen wir eine tolle und lehrreiche Führung.



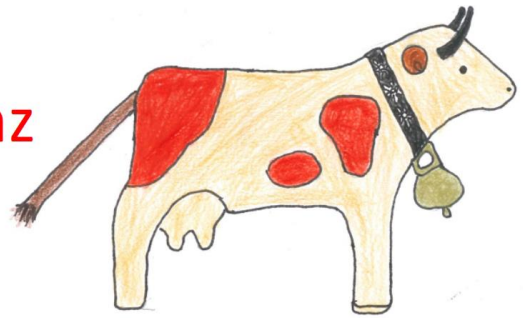
Nach dem Kraftwerk Hasliberg liefen wir in die Aareschlucht. Auf dem Weg haben wir noch unseren Lunch gegessen, den die Jugendherberge für uns vorbereitet hat. Bei der Aareschlucht gingen wir durch viele Höhlen und an einem Wasserfall vorbei. Am Schluss kamen wir ganz nass raus, weil es gegen Ende der Aareschlucht noch geregnet hat...aber es war trotzdem wunderschön!!!

Am Nachmittag gingen wir mit dem Zug nach Meiringen shoppen, wir machten 3er oder 4er Gruppen und durften etwas für uns kaufen. Viele haben auch noch Postkarten gekauft, für die wir an Abend noch Zeit bekamen, um sie zu schreiben. Am nächsten Tag haben wir sie abgesendet!

Von: Luana und Sina



Die Landschulwoche in Brienz



Am Donnerstag waren wir beim Trauffer. Wir sind von der Jugendherberge bis zum Traufferhotel marschiert und am Eingang hat uns eine riesige Kuh aus Holz bereits erwartet. Wir waren alle gemeinsam in der Traufferwelt und durften sehen wie die Tiere geschnitzt werden. Wir durften sogar selber eine Kuh bemalen. Sogar der «echte» Trauffer hat uns noch besucht und ein Foto mit uns gemacht...



Auf dem Rückweg haben wir noch den Wildtierpark in Brienz besucht. Wir haben weisse Eulen , Murmeltiere und viele andere Tiere gesehen.

Das Abendessen war wie immer toll! Wir haben Curry-Reis mit gerösteten Bananen gegessen. Zum Abschluss dieser tollen Woche gab es ein Kino und wir haben gemeinsam einen Trickfilm geschaut.

Jasmine und Lennya



Die Landschulwoche in Brienz

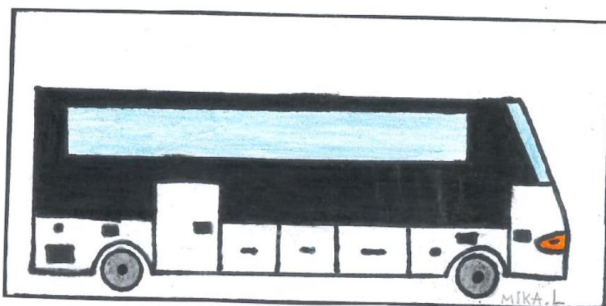
Am letzten Tag der Landschulwoche gingen wir in die St. Beatus-Hölen.



Wir durften Stalaktiten und Stalakmiten bewundern...unsere Reisegruppe durfte unterirdische Bäche und Kalksteine betrachten. Es war in den St. Beatus-Hölen sehr kalt und feucht.

Danach fuhren etwa 3 Stunden bis nach Leuzigen ohne Pause. Um etwa 16:30 erreichte unser Car das Schulhaus in Leuzigen.

Das war unser Car:



Von: Felicitas und Mika

Aus der Kirchgemeinde

Rückblick auf die Seniorenferien an der Lenk (27. August – 3. September)



Organisiert hat die diesjährige Ferienwoche Pfrn. Aline Berger. Pfr. Matthias Hochhuth und die beiden freiwilligen Spitex-Frauen Bethli Oehler und Anita Süsstrunk waren als Begleitpersonen dabei. Mit 31 Teilnehmenden reisten sie am 27. August durchs Greyerzerland zum Mittagessen. Die Fahrt ging weiter Richtung Château-d'Oex, Saanen und Zweisimmen bis an die Lenk. Nach der Ankunft im Hotel Krone bezogen wir die Zimmer. Um 18.00 Uhr hielt Aline Berger eine kurze Andacht und informierte uns über den nächsten Tag. Anschliessend gab es das Abendessen.

Am Sonntagmorgen fuhren wir mit dem Bus auf den Bühlberg an einen Berggottesdienst mit Taufe. Begleitet wurde dieser von Alphornklängen. Am späteren Nachmittag ging es wieder an die Lenk zurück. Täglich fanden vor dem Abendessen eine Andacht und die Info für die nächsten Tage statt.

Am Montag gab es eine Rösslifahrt zu den Simmenfällen. Am Dienstag ging eine Gruppe aufs Stockhorn und die andere mit der MOB im Panoramawagen nach Montreux. Am Mittwoch fuhren wir auf die Iffigenalp. Einige blieben für einen gemütlichen Tag an der Lenk und genossen das hoteleigene Hallenbad. Am Abend hielt der Dorfhistoriker Hans-Ueli Hählen einen unterhaltsamen Vortrag über die Lenk.

Die Gondeln der Metschbahn brachten uns am Donnerstag auf den Metschstand. Dort oben konnten wir eine ausgezeichnete Aussicht geniessen. An diesem 1. September dachten wir an das 25-jährige Amtsjubiläum von Pfr. Matthias Hochhuth. Auch die Geburtstage von Hedi Rothen und Rosmarie Wyss konnten wir in dieser Woche feiern.

Der Freitag brachte einige Überraschungen mit sich. Am Morgen der Besuch der Kirchgemeinderatspräsidenten Hanspeter Affolter (Arch) und Eveline Bandi (Leuzigen). Sie begleiteten uns auf den Betelberg und offerierten dort Kaffee und Dessert. Die Getränke wurden von der Kirchgemeinde Rüti übernommen. Schon bald ging es am Nachmittag mit den Gondeln talwärts, weil sich ein Unwetter anbahnte. Plötzlich kamen starke Windböen auf und so mussten die Gondeln abgestellt werden. Fast alle von uns sassen bereits in den Gondeln und mussten etwa 25 Minuten in luftiger Höhe ausharren. Am Ende kam doch noch alles gut. Am letzten Abend liessen wir die Woche mit Fotos revuepassieren und Anni Dürig gab ihre Witze zum Besten.

Am Samstag gab es wie jeden Tag ein reichhaltiges Frühstückbüffet und dann ging es auch schon ans Packen. Dann fuhren wir durch das kurvige Simmental. Einen letzten Mittagshalt machten wir in Längenbühl im Landgasthof Grizzlybär. Mit vielen Eindrücken aus der ganzen Woche erreichten wir unsere Domizile.

Wir sind sehr dankbar für die tolle Woche und das Leitungsteam. Die Ferientage werden uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

(Ruth Kuchen, Rüti – leicht gekürzt)

Rückblick auf das Kinderlager Rüti-Arch-Leuzigen

3.-8. Oktober in der Jugendburg Rotberg, Mariastein SO

In bewährter Zusammenarbeit von Jugendwerk und Kirchgemeinden führen wir am Montag mit 45 aufgeweckten Kindern, 6 motivierten Jugendleitern und dem 8köpfigen Leitungsteam bei strömendem Regen los. Doch als wir in der Jugendherberge von unseren 3 Küchenfrauen empfangen wurden, war nur noch der Weg durch den Wald schlammig. Während die Kinder ihr Picknick genossen, holten die Jugendlichen mit der Warenschleppbahn das Gepäck und Spielmaterial herauf.

Und dann ging's richtig los: Zimmer verteilen – Basteln – Essen – Singen – Geschichten von David aus der Bibel hören – und ab ins Bett...

Jeder Tag hatte (nebst gutem Wetter und feinem Essen) sein spezielles Highlight zum Thema Ritterlichkeit:

- am Montag das Entdecken «unserer» Burg
- am Dienstag zwei echte Ritter, die gezeigt haben, wie das damals so ging
- am Mittwoch die Wanderung durch die Chälengrabenschlucht zum Waldspielplatz
- am Donnerstag die Ruine Landskron (da sind wir zu Fuss nach Frankreich gewandert) und der Besuch des Klosters Mariastein
- am Freitag der Waldspieltag
- und schliesslich am Samstag noch die thematischen Führungen auf der Lenzburg.



Unvergesslich werden auch die vielen Treppen bleiben. Mit dem Zählen der Stufen mussten wir bald einmal aufhören. Aber die herrliche Burg, die wunderschöne Landschaft, das feine Essen, herzliches Kinderlachen und Singen, all die «coolen» Erlebnisse und Unternehmungen werden wohl lange in guter Erinnerung bleiben. Kinder schrieben: «Wir erlebten viele gute, spannende und lustige Sachen. Wir machten Schwerter, Schilder & Pfeilbogen & brätelten. Und es gibt immer einen 'Kiosk'». «Gut waren das Essen, die Wanderungen und die Freizeit, schlecht dagegen die Bettruhe.»

Ohne grosszügige Hilfe wäre ein solches Angebot nicht möglich. Wir danken allen, die diese Ferienwoche auf die eine oder andere Weise unterstützt haben, ganz ganz herzlich und freuen uns auf das nächstjährige Lager vom 25. bis 30. September 2023 im Eriz.

(Matthias Hochhuth und Kinder aus dem Lager)

Mittagstisch

Der Mittagstisch hat seinen Betrieb wieder aufgenommen. Jeweils (in der Regel) am ersten Donnerstag im Monat steht ein feines Mittagessen in der Alten Post bereit.

Anmeldungen bis am Freitag vorher bei Daniel Rüfli: Tel. 032 679 38 03

Kerzenziehen

Öffentliches Kerzenziehen im Rahmen des Weihnachtsmarktes

Samstag, 26. November 2022, ab 15.00 Uhr, vor der Alten Post.

Adventssingen

Am 1. Adventssonntag, 27. November 2022, um 17.00 Uhr in der Kirche – sich mit Liedern und Musik auf den Advent einstimmen.

Krippenspiel

Sonntag, 18. Dezember 2022, 18.00 Uhr in der Kirche

Philosophisch-theologischer Debattierclub

In der Regel in der 2. Woche eines Monats am Dienstag oder Freitagabend um 20.00 Uhr findet im Turm eine offene Diskussion zu einem aktuellen Thema statt. Da geht es ums Glück, um den Sinn des Lebens, ums Menschsein oder die Zehn Gebote heute. Das Thema wird jeweils aus dem Kreis der Teilnehmer gewählt und dann in offener Runde diskutiert.

Man kann mitreden oder zuhören – die einzige Voraussetzung ist das Interesse am Austausch. Jeder Abend ist ein Anlass für sich. Der Eintritt ist frei.

Jubiläumsreise

70 Jahre Landfrauenverein

50 Jahre Seniorenturnen

Voller Vorfreude trafen wir uns am 3. Mai auf der Waage zu unserer Jubiläumsreise. 40 gutgelaunte Reiseteilnehmer stiegen in den Car und freuten sich als die Reise losging. Bei schönstem Wetter führte uns der Chauffeur nach Todtnau im Wisental (Deutschland). Von dort aus ging's per Sessellift auf das Hasenhorn zum Kaffee und Apero. Leider entlud sich in diesem Moment ein Gewitter über uns. Wir wurden alle mehr oder weniger nass. Aber das Lachen verging uns nicht. Einige Mutige wagten sich später mit der 2,9 Kilometer langen – spektakulären Rodelbahn hinunter zum Car.

Nach einer schönen Fahrt – wieder mit Sonnenschein – trafen wir beim Borerhof in Hartheim am Rhein (Landkreis Breisgau) ein, wo uns ein reichhaltiges sehr gutes Spargelmenü serviert wurde.

Im grossen Verkaufsladen konnten wir frische grüne und weisse Spargeln einkaufen.

Frisch gestärkt traten wir die Heimreise an. Wie gewohnt haben Brigitte und Hansruedi diese abwechslungsreiche Reise für uns bestens organisiert.

(Text: Erika Furrer / Bild aus dem Internet)



Jabahe!



...heisst Willkommen! auf ghanaisch

Im Sommer 2000 waren im Leuzigerwald seltsame, ungewohnte Geräusche zu vernehmen:

Thesi Frei war mit den Bewohnerinnen ihrer neu gegründeten, betreuten Wohngemeinschaft für geistig behinderte Frauen unterwegs. Das Stampfen, Klatschen und Rufen nannte sie Rhythmustherapie und die kritischen Kommentare konnten sie nicht bremsen.

Als die Gruppe zur Eröffnung des 1. Jabahefestes im Juni 2001 zwei einfache Lieder vortrug und sie dazu auf Perkussionsinstrumenten begleitete, reagierte das Publikum sofort sehr herzlich und begeistert. Musik in einfachster Form wurde zur Brücke zwischen den Menschen mit und ohne Behinderung, baute Berührungsängste ab, öffnete Herzen und Türen.

Ermutigt durch dieses Erlebnis und mit der Unterstützung von mehreren erfahrenen Musiker-Freunden wurden nun Stücke für die Band arrangiert, Texte angepasst und fleissig eingeübt. Der Gitarrist Giova Esposito und die Querflötistin und Sängerin Milena Zahariewa haben über Jahre mit der Band zusammengearbeitet und den typischen Jabahe – Musikstil geprägt. Was mit einem befremdlichen Waldgesang begann, entwickelte sich im Lauf der Jahre zu einem ansehnlichen Repertoire von traditionellen Liedern aus aller Welt.

Ende 2019 hiess es für Therese Frei Abschied zu nehmen von der Leitung der Jabaheband. Sie übergab das Zepter an die neue Bandleiterin, Sylvia Stampfli. Seither ist die Band dabei, das bestehende Repertoire weiter zu pflegen und neue Stücke einzuüben.

Mit den neuen Coronalockerungen ist es nun wieder möglich die Jabahe Band zu engagieren! Wir sind wieder da und freuen uns über Auftrittsmöglichkeiten und auf kommende Konzerte! Denn keine Therapie der Welt und schon gar keine Medikamente vermögen das Selbstwertgefühl der behinderten Musikerinnen besser aufzubauen als der Applaus eines begeisterten Publikums.

Begleitung gesucht!

Wir suchen für die Jabaheband in Leuzigen eine/n BegleitmusikerIn!

Gesucht ist eine musikalische Person, die sich gerne in der Band engagieren möchte und ein Begleitinstrument spielt (Gitarre, Akkordeon, Keyboard). Probetermin jeweils Freitagnachmittag! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme über: Sylvia Stampfli, 079 667 62 20

<https://jabaheband.ch/>

<https://www.jabahe.ch/>

Fragen rund ums Alter? Pro Senectute Kanton Bern kennt die Antworten

Von der Pensionierung über die Finanzen bis hin zum Heimeintritt beim Älterwerden stellen sich immer wieder Fragen, die nie zuvor ein Thema waren. Als **die** Fachstelle für das Alter und Altern steht Pro Senectute Kanton Bern Betroffenen beratend zur Seite. Pro Senectute Kanton Bern unterstützt und fördert mit ihrer Tätigkeit die Lebensgestaltung, die Selbständigkeit und die Lebensqualität von Menschen im AHV-Alter – persönlich und kompetent. Die Dienstleistungen und Entlastungsangebote von Pro Senectute Kanton Bern sind vielseitig und decken zahlreiche Bereiche des Älterwerdens ab.

Sozialberatung



Wir beraten und informieren kostenlos rund ums Älterwerden

Mitarbeitende in der Sozialberatung geben Antworten zu Fragen betreffend Finanzen, Sozialversicherung, Recht, Wohnen und Heimeintritt. In Konfliktsituationen bildet die mediative Konfliktberatung einen neutralen Ort zur gemeinsamen Lösungsfindung.

Bildung und Sport



Wir bewegen und bilden

Zum gesunden Altern und zum Erhalten der Selbständigkeit gehören körperliche und geistige Fitness. Abwechslungsreiche Kursangebote wie Wasserfitness, Radfahren, Schneeschuhlaufen, Sprachen, Tanzen und der sichere Umgang mit digitalen Medien gehören unter anderem zu unserem vielfältigen Angebot.

Gesundheitsförderung



Wir machen Sie «zwäg» fürs Alter

In individuellen und kostenlosen Gesprächen beraten Pflegefachpersonen zu körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheitsthemen, damit ein langes aktives und selbstbestimmtes Leben zu Hause möglich ist.

Services



Wir entlasten im Alltag

Unsere Dienstleistungen erleichtern und entlasten das Leben zu Hause und im Alltag. Pro Senectute Kanton Bern hilft bei administrativen Tätigkeiten wie Zahlungen erledigen, Belege ordnen und Formulare ausfüllen – kurz oder langfristig. Auch die Einkommens- und Rentenverwaltung oder die Steuererklärung kann durch Pro Senectute ausgeführt werden. Mahlzeiten liefern, die Wohnung reinigen, Besuche oder Begleitungen für gemeinsame Aktivitäten sind weitere Angebote, die Entlastung bringen.

Auf den Internetportalen www.wohnen60plus.ch und www.infosenior.ch finden Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige unzählige Informationen zu Themen wie Wohnen und weitere Altersfragen.

Pro Senectute Kanton Bern – wir sind für Fragen da!

Geschäftsstelle
Worbentalstrasse 32, 3063 Ittigen
Telefon 031 359 03 03
info@be.prosenectute.ch
be.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Beratungsstellen

Bern 031 359 03 03

Burgdorf 034 420 16 50

Biel 032 328 31 11

Lyss 032 328 31 11

Langenthal 062 916 80 90

Liebe Dorfbevölkerung

Uns allen kann es passieren, dass wir auf ein Familienmitglied oder auf eine fremde Person treffen, die Brustschmerzen verspürt oder die nicht mehr klar sprechen kann. Dieser Mensch benötigt **Hilfe!** Der Bericht zum Thema **Herzinfarkt / Schlaganfall** stellt vereinfacht einen Auszug aus einer Samariterübung dar. Das Ziel ist es, die Symptome bei betroffenen Menschen wahrzunehmen und dementsprechend mit **Erster Hilfe** zu reagieren.

Um einen möglichen Schlaganfall zu erkennen, gibt es den **FAST** Test

F		Face (Gesicht): Bitten Sie den Betroffenen zu lächeln. Beide Mundwinkel sollten nach oben zeigen.
A		Arms (Arme): Bitten Sie Ihr Gegenüber beide Arme nach vorne zu heben. Sie sollten gleichzeitig nach oben gehen und bleiben.
S		Speech (Sprache): Lassen Sie die Person einen einfachen Satz nachsprechen. Das sollte sie mit verständlicher Stimme können.
T		Time (Zeit): Wenn eine oder sogar mehrere dieser Handlungen nicht möglich sind, zählt jede Minute. Sofort unter 112 den Notarzt rufen.

Schlaganfall Symptome



Gesichtslähmung



Tauber Arm



Sprachstörungen



Schwindelgefühl



Kopfschmerzen



Sehstörungen

Die Symptome beider Krankheitsbilder können sehr ähnlich sein. In den Darstellungen werden lediglich die häufigsten Anzeichen aufgeführt, welche im Akutfall nur einzeln auftreten können.

Zeichen und Symptome eines Herzinfarkts



Kurzatmigkeit



Brustschmerzen



Übelkeit und Erbrechen



Angstgefühl



Schweissausbrüche



Schwindelgefühl

Wie leiste ich **Erste Hilfe** bei Verdacht auf einen **Herzinfarkt** oder einen **Schlaganfall**?

In beiden Fällen drängt die Zeit, um intensivmedizinische Massnahmen im Spital ausführen zu können. **Jede Minute zählt!**

Das heisst für den/die Laienhelfer/in: Kurz nach der ersten Beobachtung, Befragung und sicheren Lagerung, den Notruf **144** wählen. Im besten Fall sind mehre Helfer vor Ort. So kann die Rettungskette aufgeteilt werden. Besser die Ambulanz ein Mal zu viel avisieren, als ein Mal zu wenig!

Hier noch eine kurze Ausführung zu den Lagerungen: Bei Verdacht auf einen Hirnschlag werden die betroffenen Menschen flach liegend gelagert. Bei Verdacht auf einen Herzinfarkt wird der Oberkörper erhöht gelagert. Wenn eine Bewusstlosigkeit eintritt, wird die Person in die stabile Seitenlagerung gebracht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.samariter-lora.ch

Anmeldung Blockflötenunterricht 2023

Liebe Kinder, liebe Eltern

Die Musikgesellschaft «Eintracht» Leuzigen hat im Jahr 2012 mit dem Blockflötenunterricht in Leuzigen gestartet. Seit 2018 werden die Kinder von Leuzigen durch die Musikschule Region Lengnau-Büren a/A unterrichtet. Der Unterricht wird für Kinder ab der 1. Klasse angeboten.

Die Schüler/innen werden von Jörg Fiedler (Lehrer für Blockflöte und Bambusquerflöte) an der Musikschule Region Lengnau-Büren a/A, unterrichtet. Der Unterricht beginnt mit einem selbstgebauten Instrument, der Umstieg auf die Blockflöte findet statt, wenn der Unterrichtsfortschritt dies sinnvoll macht.

Der Unterricht findet voraussichtlich jeden Freitag ab ca. 16.00 Uhr – ca. 19.30 Uhr (je nach Gruppe) in der Kirche Leuzigen statt (ausgenommen während den Schulferien der Schule Leuzigen).

Für eine Gruppe braucht es mindestens drei Schüler/innen.

Der Ausbildungsbetrag der Musikschule beläuft sich pro Semester und Schüler/in im Gruppenunterricht auf CHF 180.00. Die Musikgesellschaft übernimmt pro Schüler/in einen Kostenbeitrag von CHF 30.00 im Semester. Die Ausbildungskosten von CHF 150.00 pro Semester sowie die Instrumente und das Notenmaterial gehen zu Lasten der Eltern.

Anmeldeschluss: 01. Dezember 2022

Der Unterricht wird am Freitag, 17. Februar 2023 beginnen. Genauere Informationen werden Sie direkt von Herr Fiedler erhalten.

Das Anmeldeformular kann auf der Homepage www.mgarchleuzigen.ch heruntergeladen oder via E-Mail an praesidium-leuzigen@mgarchleuzigen.ch angefordert werden.

Anmeldung senden an: Musikschule Region Lengnau-Büren a/A
Sekretariat
Hauptstrasse 7
3294 Büren an der Aare
Tel. Nr. 032 652 11 21
E-Mail: info@musikschule-rlb.ch

Für Fragen wenden Sie sich an: Präsidentin MG Leuzigen
Käthi Kaiser
Tel. Nr. 076 526 83 09
E-Mail: praesidium-leuzigen@mgarchleuzigen.ch

Blockflötenlehrer
Jörg Fiedler
Tel. Nr. 061 331 50 51
E-Mail: joerg.fiedler@protonmail.com

GESUCHT:

Fotos oder Dokumente der Musikgesellschaft Leuzigen

Zu unserem 150-jährigen Jubiläum wollen wir ein Fotoalbum erstellen.
Damit das Album möglichst umfangreich erscheinen wird, benötigen wir
Fotos oder Dokumente aus den letzten 150 Jahren.

Sind Sie im Besitz von grossartigen Schnappschüssen oder Zeitdokumenten?

Dann melden Sie sich bei:

Martin Furrer, mfurrer@vtxmail.ch, 079 480 26 51



Energie nicht verschwenden und Infos zur Energieberatung

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat eine neue [Homepage](#) zum Thema „Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.“ aufgeschaltet.



Dort hat es nebst Informationen zur aktuellen Lage in der Schweiz viele konkrete Unterlagen und Spartipps für Privathaushalte und für Unternehmen. Nachfolgend sind einige Tipps aufgeführt.

Wasserkocher statt Pfanne

„Ein Wasserkocher verbraucht fast zweimal weniger Strom als eine Pfanne auf dem Herd und ist viel effizienter als eine Mikrowelle. Verschwenden Sie keine Energie und nutzen Sie ihn fürs Aufkochen von kleineren Wassermengen.“

Spararmaturen einbauen

„Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A, welche bis zu 50 % Wasser einsparen. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben. Der Wasserstrahl bleibt übrigens weiterhin schön angenehm.“

Gefrorenes im Kühlschrank auftauen

„Legen Sie aufzutauende Lebensmittel in Ihren Kühlschrank. Dadurch kann das Geräteinnere mit weniger Strom gekühlt werden.“

Bei Abwesenheit Temperatur senken

„Stellen Sie das Thermostatventil der Radiatoren in unbewohnten Räumen auf die tiefste Position (Stufe 1). Machen Sie dies auch, wenn Sie für ein paar Tage verreisen – selbst im tiefsten Winter.“

Tagsüber Sonnenschutz öffnen

„Scheint die Sonne im Winter durchs Fenster, heizt sie den Raum auf. Nutzen Sie die natürliche Heizung und öffnen Sie Sonnenstoren und Fensterläden.“

Es hat noch viele weitere interessante und überraschende Hinweise auf dieser Homepage. Sie können sich für Fragen zu allen Energiethemata auch an die Energieberatung Seeland wenden.

Wechsel in der Energieberatung

Seit dem Start der Energieberatung Seeland vom 3. März 1987 ist Kurt Marti dort zuständig und macht dies noch bis Ende Jahr.

Ab 1. Januar 2023 wird das Büro Emch+Berger Revelio AG mit dem Beratungsteam

- Beat Bachmann (Leitung)
- Anna-Maria Pfisterer
- Emmanuel Lehnerr

die Energieberatung übernehmen.

Die Telefonnummer (032 322 23 53) und die Homepage-Adresse

www.energieberatung-seeland.ch

werden beibehalten.

Die Mailadresse lautet ab 1.1.2023:

info@energieberatung-seeland.ch

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für den Haushalt



Kaffeemaschine ausschalten:

Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen viel Strom. Schalten Sie die Maschine nach Gebrauch ganz aus.

Kochen mit Deckel:

Beim Kochen verdampft ein Grossteil der Energie. Setzen Sie immer einen Deckel auf den Topf, der die Energie zurückhält. So wird übrigens auch das Essen schneller gar.

Radiatoren freihalten:

Warme Luft muss ungehindert zirkulieren können. Achten Sie deshalb darauf, dass Radiatoren nicht von Vorhängen oder Möbeln verstellt werden.

Richtig gut lüften:

Wer in der Heizsaison mit ständig schräg gestellten Fenstern lüftet, lässt viel Wärme ins Freie entweichen. Öffnen Sie besser dreimal täglich alle Fenster 5 bis 10 Minuten für ein energiesparendes Stosslüften.

Licht immer löschen:

Stellen Sie sicher, dass in unbenutzten Räumen das Licht stets gelöscht wird.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energielage der Schweiz auf

nicht-verschwenden.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF





«NRP-Projekte müssen innovativ, regional und breit abgestützt sein.»

Seit 2008 fördern der Bund und die Kantone mit dem Programm «Neue Regionalpolitik» (NRP) die Entwicklung in ländlichen Regionen. Im Seeland profitieren seit 2012 zahlreiche Projekte von der finanziellen Unterstützung. Eine zentrale Rolle hat dabei seeland.biel/bienne, das Netzwerk der Seeländer Gemeinden, wie der Lysser Gemeindepräsident Stefan Nobs erläutert.

Gibt es ein Beispiel eines NRP-Projekts aus Ihrer Gemeinde?

Kürzlich hat die Gemeinde Lyss mit der ARA Lyss Limpachtal, der Centravo AG und der Berner Fachhochschule (BFH) den Verein EcoCircular Lyss Seeland gegründet. Dieser will die Kreislaufwirtschaft im Industriering Nord fördern. Es geht darum, die bei der ARA und bei der Centravo anfallenden Nebenströme aus Stoffen und Energie sinnvoll in Kreisläufe einzubringen und neue Firmen anzusiedeln. Es gibt Ideen mit Fischzuchtanlagen, Insektenfarmen, Vertical Farming und Düngemittelherstellung. Besonders erfreulich ist, dass mit der BFH ein kompetenter Forschungspartner mit dabei ist. Damit gehören wir sicher auch auf nationaler Ebene zu den Vorreitern auf diesem Gebiet.

Sind auch andere Gemeinden bei NRP-Projekten aktiv dabei?

Um von NRP-Mitteln zu profitieren, müssen Projekte innovativ und von regionaler Bedeutung sein sowie eine breit abgestützte Trägerschaft haben. Daher ist eine Beteiligung der Gemeinden oft sinnvoll. Twann-Tüscherz und Erlach etwa engagieren sich beim Projekt «Peters Insel-Weg», das mit audiovisuellen Mitteln die Natur- und Kulturwerte der St. Petersinsel vermitteln will. Ein anderes Beispiel ist «InnoVillage Seeland»: Ursprünglich hat der Verein La Piazza in Diessbach getestet, wie man die Mitwirkung der Bevölkerung fördern kann. Jetzt haben

sich Büren, Studen und Worben um NRP-Gelder beworben, um zusammen mit La Piazza ebenfalls neue Methoden für eine bessere Partizipation der Bevölkerung auszuprobieren.

Wie ist die Unterstützung von NRP-Projekten im Seeland organisiert?

Der Bund hat die Umsetzung der NRP den Kantonen übertragen. Der Kanton Bern wiederum delegiert die Durchführung der Förderprogramme den regionalen Organisationen, in unserer Region also dem Verein seeland.biel/bienne. Unterstützungsgesuche können bei dessen Geschäftsstelle eingereicht werden. Diese berät die Projektverantwortlichen bei der Vorbereitung der Projekteingaben. seeland.biel/bienne stellt dann die Anträge beim Kanton, der abschliessend entscheidet. Die Unterstützung ist immer eine Anschubfinanzierung, keine dauerhafte Subventionierung.

Welche Rolle spielen die Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) und Tourismus Biel Seeland (TBS)?

Im Seeland fördern wir mit der NRP Projekte aus den Schwerpunkten «Innovative regionale Angebote», «Natürliche Ressourcen», «Industrie» und «Tourismus». Bei den beiden letzten erfolgt die Betreuung in der Vorprojektphase in der Regel durch die Fachleute der WIBS und von TBS.

Was hat die Förderung über das NRP-Programm bis heute bewirkt?



Stefan Nobs ist Gemeindepresident von Lyss und Präsident der Konferenz Wirtschaft und Tourismus von seeland.biel/bienne.

In der Programmperiode von 2016 bis 2019 wurden 14 Projekte mit insgesamt 1,434 Millionen Franken gefördert. Seit 2020 haben 13 weitere Projekte Unterstützung erhalten. Einige sind bereits abgeschlossen, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Eine Übersicht findet man im Internet unter bit.ly/sbb-nrp-projekte.

Können Trägerschaften mit neuen Ideen noch in das NRP-Programm einsteigen?

Einsteigen ist jederzeit möglich. Am besten lässt man sich von der Geschäftsstelle von seeland.biel/bienne beraten. Wir bereiten jetzt die Programmperiode 2024 bis 2027 vor. Dabei werden wir dem Kanton Rechenschaft über die bisherigen Tätigkeiten ablegen. Im Januar werden wir in einem Workshop neue Ideen zusammentragen. Wir werden auch versuchen, neue Förderschwerpunkte wie den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen aufzunehmen.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

Gemeindeverwaltung

Dorfstrasse 9, 3297 Leuzigen

Tel. 032 679 21 10 / 11

www.leuzigen.ch

gemeindeverwaltung@leuzigen.ch

Schalteröffnungszeiten

Mo – Do 08.00 – 11.30 Uhr

Di 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag ganzer Tag geschlossen.

In Ausnahmefällen ist bei vorheriger Absprache mit den zuständigen Mitarbeitenden auch eine Terminvereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Ihre Kontakte

Karin Rufer	Gemeindeverwalterin	karin.rufer@leuzigen.ch
Barbara Schwenk	Sachbearbeiterin Finanzen	barbara.schwenk@leuzigen.ch
Therese Affolter	Sachbearbeiterin Präsidiales	therese.affolter@leuzigen.ch
Tüscher Marlise	Finanzverwalterin extern	finanzverwaltung@leuzigen.ch
Rätz Luca	Lernender 2. Lehrjahr	luca.raetz@leuzigen.ch

Wichtige Telefonnummern

AHV-Zweigstelle Region Büren	032 352 03 80
Betreibungsamt Seeland Aarberg	031 636 30 40
Regio Energie Solothurn (Strom)	032 626 94 94
Kantonspolizei Büren	031 638 87 40
Passbüro	031 635 40 00
Regionaler Sozialdienst Büren	032 352 03 30

Ausgabe: Das Orientierungsblatt der Einwohnergemeinde Leuzigen erscheint 2x jährlich.

Redaktionsteam: Gemeindeverwaltung Leuzigen, 032/679 21 10

Druck: W. Gassmann AG, Längfeldweg 135, Postfach 1344, 2501 Biel

Abonnementspreis: für Leuzigerinnen und Leuziger gratis, für auswärtige Zustellung

CHF 20.00/Jahr

NOTRUFNUMMERN

112	Allgemeiner Notruf
117	Polizei-notruf
118	Feuerwehr-notruf
144	Sanitäts-notruf
140	Strassenhilfe
143	Die Dargebotene Hand
145	Vergiftungs-notfälle
147	Kinder-/Jugendhilfe

Redaktionsschluss nächste Leuziger Zytig: 21. April 2023 an karin.rufer@leuzigen.ch